

Antworten von Dr. Olaf Taurus auf den Fragenkatalog des Vereins Stadtmarketing Neumünster e.V. vom 17.2.2021

1) Welche Ausstrahlung hat für Sie eine attraktive Innenstadt in Bezug auf den Standort Neumünster?

Eine Innenstadt ist immer ein wichtiger Identitätsraum für jede Stadt, der Raum, der sie unverwechselbar macht. Mit diesem Raum sollten sich die Menschen, Besucherinnen und Besucher wie auch die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt selbst identifizieren können. Sie müssen ihn mit positiven Erlebnissen verbinden, um ein positives Bild der Stadt zu erhalten. Insofern ist es extrem wichtig, dass die Innenstadt eine hohe Attraktivität hat.

2) Welches Angebot fehlt aus Ihrer Sicht in der Innenstadt und welche Möglichkeiten sehen Sie, attraktive Geschäfte anzusiedeln?

Das Einzelhandelsangebot in Neumünster hat in den letzten Jahren gelitten, viele Leerstände sind entstanden. Insofern fehlen attraktive Einzelhandelsangebote aus allen inhaltlichen Segmenten, sowohl inhabergeführter Einzelhandel als auch interessante Ketten. Allerdings brauchen wir auch mehr attraktive Gastronomie, mehr Angebote aus den Themenbereichen Bildung, Kunst und Kultur sowie andere öffentliche Angebote. Weiterhin sollten wir das Wohnen in der Innenstadt forcieren. Der Mix wird die Attraktivität bringen, insofern möchte ich gerne mit allen Akteuren (Citymanagement, Einzelhandelsverband, Unternehmensverband, IHK, Kreishandwerkerschaft, Haus und Grund, Holsten-Galerie etc.) ein Aktionsbündnis Innenstadt gründen, das gemeinsam an Handlungsvorschlägen arbeitet, um die Innenstadt zu beleben. Zur Finanzierung von Aktivitäten möchte ich das neue Programm der Landesregierung Schleswig Holstein für die Innenstädte nutzen.

3) Was macht Neumünster für Sie besonders? Wo sehen Sie die Stärken und wo die Schwächen unserer Stadt?

Neumünster hat als lebens- und liebenswerte Stadt so viele Stärken, dass eine vollständige Aufzählung den Rahmen dieser Beantwortung sprengen würde. Nur so viel: Als städtisches Oberzentrum hat Neumünster neben tollen Wohngebieten ein breites Angebot an Infrastruktur in fast allen Bereichen zu bieten, ist aber in der Größe überschaubar geblieben. Man kennt sich in der Stadt und kann so vieles gemeinsam bewegen. Als Schwäche möchte ich zum einen die immer noch fehlende Hochschule nennen, ein Schlüsselfaktor für die Entwicklung der Stadt und ein Thema, dem ich mich intensiv widme. Als eine weitere Schwäche ist die bestehende Sandwich-Position zwischen Hamburg und Kiel zu nennen, durch die viel Kaufkraft in der Region verloren geht. Arbeiten müssen wir zudem am zum Teil immer noch zu wünschen lassenden Image unserer Stadt.

4) Welche Bedeutung hat für Sie ein aktives Citymanagement für Neumünster?

Das Citymanagement ist für mich das Thema, bei dem Einzelhandel und weitere interessierte Privat-Akteure, organisiert im Stadtmarketing Verein, zusammen mit Stadtverwaltung und Selbstverwaltung an der positiven Entwicklung der Stadt, hier schwerpunktmäßig der Innenstadt, zusammenarbeiten. Diese Art der Kooperation ist aus meiner Sicht ein Erfolgsmodell, deshalb habe ich mich auch für den Aufbau und Erhalt dieser Strukturen eingesetzt. Gerade durch diese kann ein aktives Citymanagement ganz wesentlich zum Erfolg beitragen, indem es Aktivitäten entfaltet, die die Attraktivität der (Innen-)Stadt für Besucherinnen aller Art – von innerhalb und außerhalb der Stadt - deutlich erhöht, z.B. durch Veranstaltungen aller Art (etwa die verschiedenen Kösten oder verkaufsoffene Sonntage) oder durch andere Maßnahmen (z.B. Gutschein-System).

5) Welche Faktoren werden ihrer Meinung nach die erfolgreiche Zukunft des Einkaufens in der Innenstadt von Neumünster maßgeblich bestimmen?

Entscheidend wird es sein, ein vielfältiges Einzelhandels-Angebot zu etablieren, welches sowohl individuelle Angebote als auch Ketten beinhaltet. Dabei sollten Geschäfte unterschiedlicher Größenordnung sein. Der wesentliche Erfolgsfaktor wird dann darin bestehen, ein solches Angebot mit gastronomischen und kulturellen Angeboten zu verbinden. Daneben sollte auch ein einheitlich hoher Qualitätsstandard im Neumünsteraner Innenstadt-Einzelhandel vereinbart werden, der beispielsweise einheitliche Öffnungszeiten etabliert.

6) Mit welchen Maßnahmen wollen Sie aktiv dem Leerstand in der Innenstadt begegnen?

Wir brauchen dringend ein aktives Leerstandsmanagement, das zunächst den bestehenden Immobilienbestand inkl. Leerständen erfasst, dann mit den Eigentümern an der Entwicklung der Bestände arbeitet und dann gemeinsam mit den Makler-Unternehmen die Vermarktung durchführt. Möglicher Träger einer solchen Maßnahme könnte das Citymanagement sein.

7) Welchen Stellenwert werden Einzelhandel und Gewerbe in Ihrem Arbeitsalltag einnehmen, welche Zusammenarbeiten streben Sie an?

Sie werden weiterhin einen hohen Stellenwert haben. Dazu gehören weiterhin eine enge Vernetzung mit Unternehmensverband, Einzelhandelsverband und Kreishandwerkerschaft sowie die Fortsetzung meiner Arbeit im Citymanagement-Beirat.

8) Wollen Sie Neumünster touristisch weiter stärken und wenn ja, welche Maßnahmen sind dazu erforderlich?

Neumünster ist derzeit schwerpunktmäßig ein Standort für Tages- und Geschäftstouristen. Das Potenzial besteht aus meiner Sicht darin, verstärkt Menschen für einige Tage, etwa für ein Wochenende in die Stadt zu holen und vorhandene Einzelhandelsangebote, Gastronomie und touristische Points of Interest miteinander zu verbinden. Derzeit fehlt uns eine Tourismus-Organisation, die solche Angebotspakete schnüren könnte. Die Schaffung einer solchen Organisation oder die Betrauung einer Organisation mit dieser Aufgabe sollte aus meiner Sicht dringend politisch diskutiert werden.

9) Wenn Sie Oberbürgermeister von Neumünster werden, welche 5 wichtigsten Anliegen werden Sie als erstes angehen?

- Gründung eines Aktionsbündnisses Innenstadt
- Neukonzeption der Stadtbücherei als neues „Haus der Bildung“ im ehemaligen Karstadt-Gebäude
- Umsetzung der Beschlüsse der Ratsversammlung zum Großflecken, möglichst zunächst Neupflasterung der Radwege und Herstellung von Überwegen über die Straße
- Schaffung neuer Wohngebiete, auch für Einfamilienhäuser sowie Schaffung neuer interkommunaler Gewerbeflächen
- Weitere Aktivitäten zur Schaffung eines Hochschul-Standortes Neumünster